

DEFUS-Jahresbericht 2023



**Deutsch-Europäisches Forum
für Urbane Sicherheit e.V.**

Inhalt

Inhalt	1
Rückblick.....	1
Neue Mitglieder bei DEFUS	1
Themenschwerpunkte 2023.....	1
Austausch & Wissensmanagement	2
DEFUS-Mitgliederversammlungen	2
DEFUS interner thematischer Austausch	2
Informationssammlungen	3
Öffentliche Veranstaltungen	3
Weiterbildung & Training	3
Projekte	4
Eigene Projekte.....	4
EU-Projekte	5
Projektbeteiligungen	5
Drittmittelanträge	6
Beteiligungsmöglichkeiten für DEFUS-Mitglieder an Efus Projekten.....	6
Kommunikation & Vernetzung.....	6
Kommunikation	6
Vernetzung und Kooperationen.....	7
Efus	7
Efus-Mitgliederversammlungen	7
Efus-Exekutivkomitee	8
Zusammenarbeit der nationalen Foren	8
Efus-Konferenz	8
Ausblick 2024	8
DEFUS-Vorstand und Geschäftsstelle.....	9
DEFUS-Vorstand	9
Mitarbeiter*innen	9



Rückblick

Wieder geht ein Jahr zu Ende in dem globale Krisen, Kriege und Konflikte großen Einfluss auf unser persönliches Leben, das Zusammenleben in unseren Städten und unsere Arbeit hatten und auch im kommenden Jahr haben werden. Vor Ort schlagen sich die Auswirkungen des Klimawandels, der Ressourcenknappheit, der Energiewende, der urbanen Verdichtung und all ihrer sozialen Folgen sowie der Migration und Flucht direkt nieder.

Für die Bewältigung der Zukunftsherausforderungen werden die Kommunen als aktive Akteure gebraucht. Denn in den Kommunen werden vielfach die besten Antworten und Lösungsideen für globale Herausforderungen gefunden, pragmatisch ausprobiert und umgesetzt. Die Vernetzung der Städte und der gegenseitige Austausch gewinnen vor diesem Hintergrund weiter an Bedeutung.

Neue Mitglieder bei DEFUS

Wir freuen uns sehr, dass mit den Städten Aachen und Bochum dieses Jahr zwei weitere Städte aus Nordrhein-Westfalen Efus und DEFUS beigetreten sind. Erste Gelegenheit zum Austausch und Kennenlernen gab es auf den beiden Mitgliederversammlungen in Mannheim und Essen. Mit inzwischen 18 Mitgliedsstädten und zwei Organisationen zählt DEFUS damit 20 Mitglieder.

DEFUS-Mitglieder 2023



Themenschwerpunkte 2023

DEFUS Themen 2023

- marginalisierte Gruppen im öffentlichen Raum
- Wohnungsprostitution
- Krisenmanagement
- Klimawandel und urbane Sicherheit

Trotz und gerade wegen der Krisen verfolgen wir auch weiterhin einen optimistischen Ansatz der urbanen Sicherheit, der sozialen Zusammenhalt, Sanktion und Prävention ausbalanciert. Prävention steht dabei im Mittelpunkt unserer Ansätze zur Weiterentwicklung öffentlicher Räume und kommunalen Handelns für noch gerechtere, lebenswertere und sicherere Städte.

DEFUS hat mit und für seine Mitglieder auch in diesem Jahr mit unterschiedlichsten Aktivitäten viele Themen der urbanen Sicherheit bearbeitet, aufgearbeitet und diskutiert. Themenschwerpunkte waren dieses Jahr Angebote und Umgang mit marginalisierten Gruppen im öffentlichen Raum, Reaktionen auf die Veränderungen im Bereich der Prostitution sowie die Aufarbeitung des Krisenmanagements in der Pandemie im Rahmen des PanReflex-Projekts.

Mit einer erneuten Umfrage unter den Mitgliedern und einem Weiterbildungsseminar zum Thema Klimawandel und urbane Sicherheit verstetigte DEFUS die Arbeit zu diesem Thema.

Austausch & Wissensmanagement

DEFUS-Mitgliederversammlungen

Dieses Jahr trafen sich die DEFUS Mitglieder gleich zwei Mal in Präsenz. Im Juni tagte DEFUS im Rahmen des Deutschen Präventionstags in Mannheim. Auf der kurzen Sitzung standen Vereinsthemen im Vordergrund. Susanne Wolter stellte den neuen SIPA-Leitfaden Lebenswertes Quartier vor.

Die Stadt Essen lud im **Oktober zu einer zweitägigen Mitgliederversammlung** mit mehr Zeit für thematische Diskussionen und Austausch ein. In einem Miniseminar mit externen Referenten diskutierten die **Mitglieder Ansätze und Ideen, wie Kommunen mit der zunehmenden Verelendung marginalisierter Gruppen im öffentlichen Raum** umgehen können. Die Mitglieder beschlossen, gemeinsam DEFUS-Leitgedanken zu diesem Thema zu entwickeln.

Intensiv erörterten die Mitglieder die von der Stadt Augsburg aufgebrachte Idee, gemeinsam eine App mit kommunalen Informationen für Prostituierte zu entwickeln. Ziel der **App soll es sein, ein digitales und ortsunabhängiges Informationsangebot für Sexarbeitende** zu schaffen, das neben lokalen Adressen, Sperrgebietsdaten, übergreifende rechtliche Informationen und Hinweise auf Hilfs- und Unterstützungsangebote enthält. Acht DEFUS-Kommunen haben großes Interesse an so einer App, um vor Ort die Umsetzung des ProstSchutzG zu verbessern. Es gibt allerdings auch Bedenken hinsichtlich der Umsetzbarkeit und der Finanzierung einer solchen App. Im kommenden Jahr sollen das Thema und die Idee weiterbearbeitet und die Suche nach Drittmittel für die Umsetzung forciert werden – denn ohne zusätzliches Geld keine App.

Neben den Ergebnissen der aktuellen Umfrage zu Klimawandel und urbane Sicherheit, der Vorstellung des Angebots zur Kommunalen Konfliktberatung des ForumZFDs tauschten sich die Mitglieder zu aktuellen Herausforderungen in den Städten aus und überlegten gemeinsam, welche Themen und Formate DEFUS in den kommenden Jahren priorisieren soll.

Protokolle und Präsentationen aller Mitgliederversammlungen finden Sie passwortgeschützt [hier](#).

DEFUS interner thematischer Austausch

Der Austausch unter den Mitgliedern war dieses Jahr besonders rege und thematisch vielfältig. Für die Webkonferenzen konnten wir interessante Referenten sowohl aus unseren Mitgliedsstädten als auch externe Praktiker und Wissenschaftler gewinnen.

Interner Webaustausch

- Community Safety und Well-Being (Jan)
- Gewalt gegen LGBTQI Community im öffentlichen Raum (März)
- Wohnungsprostitution und Ordnungsrecht (April)
- Anstieg der Jugendgewalt (Mai)
- Standards und Normen der städtebaulichen Prävention (Sept)
- Nutzen und Mehrwert einer kommunalen App für Sexarbeitende (Sept)
- Mikrosegmentanalyse für urbane Sicherheit (Nov)

Mail-Abfragen

- Wohnungsprostitution und Sperrbezirke (Feb)
- Erfahrungen mit Mülldetektiven (März)
- Umgang mit unangemeldeten Protestaktionen von Klimaaktivisten (April)
- Bluetooth Lautsprecher im öffentl. Raum (Juni)
- Gute Beispiele für Erfahrungen mit Safer Spaces (Sep)
- Fehlnutzung von öffentlichen Toiletten und Vermüllung in Parks (Okt)
- Projekte & Maßnahmen gegen Antisemitismus (Nov)

Informationssammlungen

Im Jahr 2013 sind fünf weitere Informationssammlungen hinzugekommen. Die bestehenden Informationssammlungen haben wir gepflegt, erweiterte und mit neuen Informationen befüllt. Aktuell existieren damit 15 passwortgeschützte Informationssammlungen für unsere Mitglieder, die Sie über unsere [Webseite](#) abrufen können.

Öffentliche Veranstaltungen

- DEFUS nahm mit einem Vortrag bei dem diesjährigen **BBK Fachkongress Forschung für den Bevölkerungsschutz** in Bonn im Januar 2023 teil.
- Auf Einladung der englischen University of Salford reiste DEUFUS zu dem zweitägigen Workshop **Framing Innovation in Human-Centred Security** im März 2023 nach Manchester.
- Im Rahmen des **Deutschen Präventionstags** war DEFUS wie jedes Jahr mit einem Stand vertreten. Die Geschäftsführerin Anna Rau organisierte und moderierte eine Podiumsdiskussion mit dem Titel „Urbane Resilienz – mehr als Klimakrise?“ und hielt gemeinsam mit Jan Trapp (Difu) einen Vortrag, in dem die ersten Ergebnisse des PanReflex-Projekts präsentiert wurden.
- Auf dem **Augsburger Präventionstag** hielt die DEFUS-Geschäftsführerin den Eingangsvortrag zum Thema „Governance der Urbanen Sicherheit“.
- Auf Grund der hohen Termindichte dieses Jahr konnten leider nicht alle Einladungen zu Veranstaltungen von Dritten angenommen werden.

Informationssammlungen

- Gewalt im öffentlichen Raum
- Grundlagendokumente Urbane Sicherheit
- Klimawandel und Urbane Sicherheit
- Konfliktbearbeitung im öffentlichen Raum
- Beteiligungsformate für Sicherheit und Prävention
- Mitarbeitersicherheit
- Mülldetektive
- Nächtliches Feiern und Sicherheit in der Nacht
- Schutz öffentlicher Räume
- Sicherheitsbefragung & Audits
- Sicherheit im Bahnhofsviertel
- Städtebauliche Kriminalprävention - CPTED
- Sichere Städte für Frauen
- Sicherheit der QUEEREN Community
- Urbane Resilienz

Weiterbildung & Training

Sicherheit im Bahnhofsviertel

Im März 2023 bot DEFUS einen Workshop zum Thema Aufenthaltsangebote für marginalisierte Gruppen in Bahnhofsvierteln in Mönchengladbach an. Die rund 25 zahlenden Teilnehmenden besichtigten das sich im Umbau befindende Bahnhofsviertel in Mönchengladbach. Am zweiten Tag erarbeiteten sie neue Ideen für eine bedürfnisorientierte Gestaltung öffentlicher Räume.

Auch in diesem Jahr veranstaltete DEFUS in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Haverkamp und Dr. Tim Lukas zwei **öffentliche Webkonferenzen zum Thema Sicherheit im Bahnhofsviertel (SiBa)**.

- Angebote für Obdachlose Menschen: Go Banyo der Duschbus und Housing First (Mai 2023)
- Blick über den Tellerrand: Angebote für marginalisierte Gruppen in Wien (November 2023)

Jährliches DEFUS & Difu-Seminar

Gemeinsam mit dem Deutschen Institut für Urbanistik hat DEFUS im November das online Seminar Klimawandel und Urbane Sicherheit angeboten. An zwei Nachmittagen präsentierten fünf Referenten verschiedene Aspekte der Auswirkungen des Klimawandels auf die urbane Sicherheit. Nicht nur muss sich der Katastrophen- und Bevölkerungsschutz auf die zunehmenden Katastrophenereignisse einstellen, auch der Schutz und die Bewertung von KRITIS wird sich durch den Klimawandel verändern. Die Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel wirken sich auf den öffentlichen Raum und dessen Nutzung aus. Dabei müssen die Bedürfnisse vulnerable Gruppen deutlich stärker erfasst und berücksichtigt und Sicherheitsaspekte bereits bei der Planung mitgedacht werden.

Projekte





Eigene Projekte

PanReflex (2022-2025)





Das Projekt "*Stärkung städtischer Resilienz am Beispiel von Pandemien: Reflexionsraum für kommunales Krisenmanagement (PanReflex)*" untersucht, welche Erfahrungen Verwaltungen im Umgang mit der pandemischen Dauerkrise gemacht haben, und welche Lehren sich daraus für das Krisenmanagement und die städtische Resilienz im Allgemeinen ableiten lassen. Zusammen mit dem Deutschen Institut für Urbanistik (Difu) und fünf Kommunen in NRW arbeitet DEFUS an der Analyse und Systematisierung des auf kommunaler Ebene gewonnen Erfahrungswissens.



Vorgehen

-  Literatur- & Dokumentenrecherche
Quantitative Kommunalbefragung
-  25 Expert*innen-Interviews
-  3 Reflexionsworkshops mit
Mitarbeitenden aus 5 Partnerstädte
-  50 Ausgewertete & übertragbare
Praxisbeispiele aus aller Welt

PanReflex Ergebnisse

-  Innovationsworkshop mit
Mitarbeitenden der 5 Partnerstädte
-  Handlungsempfehlungen für das
kommunale Krisenmanagement
-  Fortbildung für das kommunale
Krisenmanagement
-  Wissensplattform kommunales
Krisenmanagement

Das **PanReflex-Projekt prägte das Jahr 2023**. DEFUS organisierte drei Workshops in denen die Mitarbeitende der fünf teilnehmenden Kommunen ihre Erfahrungen und Erlebnisse hinsichtlich des kommunalen Krisenmanagements, der Krisenkommunikation und dem Umgang mit vulnerablen Gruppen in der Coronapandemie reflektierten.

Die [Wissensplattform kommunales Krisenmanagement](#), die ein Produkt des Projekts ist, ist seit September online und mit ersten Informationen befüllt. Ziel der Plattform ist es, für Kommunen an einer zentralen Stelle möglichst viele Informationen zum kommunalen Krisenmanagement zu bündeln und abrufbar zu machen. Neben den ersten Ergebnissen des Projekts sind auf der Plattform 68 internationale Beispiele für kommunales Pandemiemanagement, eine Übersicht aktueller Forschungsprojekte zu dem Thema und acht Interviews mit Experten (u.a. mit unsern *Mitgliedern Christian Specht (Mannheim)*, *Ulrich von Kirchbach (Freiburg)*, *Frank Pintsch (Augsburg)*) zu urbaner Resilienz zu finden. Im kommenden Jahr wird die Plattform kontinuierlich ausgebaut und u.a. um eine Literaturdatenbank erweitert.

PUFII - Präventive Unterstützung für Integration und Inklusion

[Pufii](#) ist die zentrale Informationsplattform für die Themen Integration und Prävention und macht die zahlreichen Schnittstellen der beiden Arbeitsbereiche sichtbar.

Die online Plattform bietet eine umfangreiche Sammlung an Informationen zu allen Bereichen der Integration und Prävention, der Organisation des friedlichen Zusammenlebens und der Prävention von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit. Im **wöchentlichen Newsletter** wird über neue Publikationen aus Wissenschaft, Praxis und Politik, aktuelle Fördermöglichkeiten und kommende



Veranstaltungen informiert. Im Oktober und November versendete Pufii zwei Sondernewsletter zum Nahost-Konflikt sowie zur Prävention von Antisemitismus.

EU-Projekte

Secu4All Projekt (2021-2023)

Das Projekt Secu4All unterstützte Kommunen in sechs europäischen Ländern mit einem modularen **Fortbildungsangebot zu Sicherheit im öffentlichen Raum**, das aus vier online und einem Präsenzmodul bestand. Nachdem 2022 die Umsetzung des Trainingsangebots im Mittelpunkt stand, wurden die letzten Projektmonaten dafür genutzt, eine online Trainingsplattform aufzubauen, die auch nach Projektende im Juni 2023 allen interessierten Fachleuten zur Verfügung steht.



Die [Trainingsplattform](#) ist ein Online-Fortbildungsangebot für Sicherheits- und Ordnungskräfte, Stadtplaner*innen und andere relevante Akteur*innen, die gerne mehr über die Herstellung von Sicherheit öffentlicher Räume lernen möchten. In dem modular aufgebauten Training für Selbstlerner werden sowohl theoretische Kenntnisse als auch praktische Instrumente für den Schutz und die Gestaltung sicherer öffentlicher Räume vermittelt.

Das Projekt endete mit einer internationalen Abschlussveranstaltung, die im Rahmen des Deutschen Präventionstags stattfand.

EU Horizon Projekt: COSECUR (2023-2026)

DEFUS ist Konsortialpartner in dem EU-Projekt CO-SECUR. Das Projekt zielt darauf ab, die Einführung erfolgreicher, effektiverer und partizipativer Sicherheitslösungen für öffentliche Räume voranzutreiben. Im Rahmen der 36-monatigen Projektlaufzeit soll das Wissen über soziale und innovative Sicherheitsansätze gesammelt werden. Gemeinsam werden dann übertragbare Ansätze für die partizipative Sicherheitsplanung vor Ort erarbeitet, die dazu beigetragen sollen, Vertrauen und Akzeptanz zu schaffen, das Sicherheitsempfinden zu verbessern sowie sicherere Verhaltensweisen zu fördern.



Das über das EU Programm HORIZON mit 2 Millionen Euro finanzierte Projekt wird von dem in Valencia sitzenden Beratungsunternehmen Kveloce koordiniert. Außerdem gehören dem Konsortium neun weitere Organisationen aus insgesamt neun EU-Länder an: Forschungsinstitut Polibienestar der Universität Valencia (Valencia, Spanien), Saferglobe (Helsinki, Finnland), DEFUS (Hannover, Deutschland), Shine 2europe Lda (Coimbra, Portugal), European Integrated Project (Bukarest, Rumänien), Evalu S. p (Warszawa, Polen), Tero (Kalamaria, Griechenland), Smart Continent It uab (Vilnius, Litauen), Digital Europe (Brüssel, Belgien).

DEFUS ist verantwortlich für die Konzeptentwicklung einer Workshopreihe zur Erarbeitung der übertragbaren Ansätze für die partizipative Sicherheitsplanung für alle neun Ländern sowie die Umsetzung der Workshops in Deutschland.

Projektbeteiligungen

Als Forschungspartner ist DEFUS Teil des Projekts **Legitimation des Notfalls - Legitimationswandel im Notfall (LegiNot)**. Ziel des Projektes ist es, die Kooperationsbereitschaft der Bevölkerung in Notfallsituationen sowie die kommunale Umsetzung von Notfallverordnungen durch die lokal operierenden Akteure des Katastrophen- und Bevölkerungsschutzes zu untersuchen. Das von Prof. Dr. Rita Haverkamp, Universität Tübingen, koordinierte und durch das BMBF geförderte [LegiNot Projekt](#) ergänzt sehr gut die Forschungsfragen unseres eigenen PanReflex Projekts und als Partner in beiden Projekten, stellt DEFUS sicher, dass die Synergien der beiden Projekte bestmöglich genutzt



werden. Im kommenden Jahr wird DEFUS für das Projekt eine **öffentliche Fachtagung** organisieren, die im November unter dem Titel „Doing Crisis – Wissenschaft, Praxis und Politik im Trialog“ stattfinden wird.

Drittmittelanträge

Im März dieses Jahres hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung eine neue Förderlinie zum Thema krisenfeste Verwaltung ausgeschrieben. Im Rahmen dieser Ausschreibung hat sich DEFUS gemeinsam mit dem Difu auf ein **Nachfolgeprojekt für PanReflex** beworben. Bei zwei weiteren Projekten ist **DEFUS als assoziierter Partner** angefragt und beteiligt. Bei einer weiteren Ausschreibung des BBKs zum Thema Resilienz und Katastrophenschutz wurde DEFUS ebenfalls als Partner angefragt.

Ein Antrag bei der Stiftung Lebendige Stadt um Fördermittel für den Ausbau einer Informations- und Weiterbildungsplattform zur städtebaulichen Kriminalprävention wurde abgelehnt.

Beteiligungsmöglichkeiten für DEFUS-Mitglieder an Efus Projekten

- Efus hat dieses Jahr mit zahlreichen **Projektanträgen auf EU-Fördermittel** beworben. Für die Mitgliedsstädte gab es die Möglichkeit, sich an den Anträgen zu beteiligen mit der Aussicht, bei Bewilligung Drittmittel für Personal und die Umsetzung von Maßnahmen vor Ort zu erhalten.
- Als Partner in dem **Projekt RiskPacc** ermöglicht Efus Mitgliedsstädten die Beteiligung an Workshops und Trainings. Aus Deutschland sind die Städte *Heidelberg* und *Karlsruhe* aktiv in das Projekt involviert.
- Über das **Secu4All Projekt** konnte eine Vertreterin aus *Karlsruhe* kostenfrei an der Konferenz des EU Projekts IMPETUS in Rotterdam im Januar teilnehmen.
- Efus hat mit einem Antrag an der diesjährigen **HORIZON Ausschreibung zum Thema Community Policing** teilgenommen, auch hier gab es die Möglichkeit der Beteiligung. Aus Deutschland hatte keine Mitgliedsstadt Interesse.
- Die Stadt *Stuttgart* beteiligt sich als einzige deutsche Stadt bei dem großen von Efus geführtem [EU HORIZON Projekt ICARUS](#), in dem Maßnahmen zur Stärkung der Urbanen Sicherheit evaluiert und erarbeitet werden.
- Ein **Projektantrag zum Thema Organisierte Kriminalität** wird für Anfang kommenden Jahres vorbereitet und die Mitglieder *Berlin* und *Essen* haben Interesse an einer Beteiligung bekundet.

Beteiligungsmöglichkeiten an EU Projekten

- TRANSCEND Sicherheitstechnologie *Mannheim* (ausstehend)
- TALK Prävention von Radikalisierung *DEFUS, Augsburg* (nicht erfolgreich)
- STRIVE Prävention von Diskriminierung und Hasskriminalität *DEFUS, Freiburg* (ausstehend)
- Frauenförderung in Polizei und Ordnungsdiensten *Hannover* (ausstehend)

Kommunikation & Vernetzung

DEFUS versucht auf unterschiedlichen Wegen, die Interessen, Themen und auch Forderungen der Mitgliedskommunen zu verbreiten und bei relevanten Akteuren zu platzieren. Im vergangenen Jahr haben wir unsere fruchtbaren Kooperationen und Netzwerke vertieft und ausgebaut.

Kommunikation

- Die **DEFUS-Internetseite** wächst und gedeiht. In diesem Jahr sind thematische Unterseiten hinzugekommen, die kontinuierlich ausgebaut und gepflegt werden.

- Ein **Fachartikel zum Thema Stadt bei Nacht** hat Anna Rau gemeinsam mit Holger Floeting für die Zeitschrift IzR – Informationen zur Raumentwicklung verfasst. Das Erscheinen des Hefts war für das IV Quartal 2023 geplant.
- Im Rahmen des PanReflex Projekts hat DEFUS zwei Fachartikel geschrieben, die im kommenden Jahr in Sammelbänden erscheinen werden.

Vernetzung und Kooperationen

Austausch und Vernetzung auf Bundesebene

- Der DEFUS-Vorsitzende Christian Kromberg vertrat und präsentierte DEFUS im April auf dem digitalen **Fachgespräch "Baulicher Schutz Kritischer Infrastrukturen" der Bundestagsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen**.
- Im Mai tauschte sich die Geschäftsführerin Anna Rau mit **dem Bundesbeauftragten für Wohnungslosigkeit**, André Riemer, aus. DEFUS war eingeladen, an der Erarbeitung des Nationalen Aktionsplan gegen Wohnungslosigkeit teilzunehmen, konnte dieser Einladung aber auf Grund eines Terminkonflikts nicht folgen.
- Christian Kromberg präsentierte auf der Dezembersitzung des **Rechts- und Verfassungsausschusses des Städtetags** den Bedarf und die Notwendigkeit, auf kommunaler Ebene neue Wege im Umgang mit der Wohnungsprostitution zu gehen.

Kooperationen

- Seit Gründung von DEFUS besteht eine enge Zusammenarbeit und Kooperation mit dem **Deutschen Präventionstag**. Die DEFUS-Geschäftsstelle teilt sich die Räumlichkeiten in Hannover mit dem Deutschen Präventionstag. Neben dem engen fachlichen Austausch bereichert die lebendige Bürogemeinschaft den Arbeitsalltag sehr.
- Seit vielen Jahren leben DEFUS und das **Deutsche Institut für Urbanistik** eine enge Partnerschaft. Neben gemeinsamen Projekten ist das jährliche DEFUS-Difu Seminar zentraler Bestandteil der Kooperation.

Netzwerke

- Gemeinsam mit dem Deutschen Präventionstag bildet DEFUS seit 2022 das [Deutsche Chapter der Internationalen CPTED Association](#).
- Seit 2022 ist DEFUS Mitglied im [ForAn Netzwerk](#), das deutsche Endnutzer und Forschungseinrichtungen dabei unterstützt, sich in EU-Ausschreibungen für Forschungsgelder zu Sicherheits- und Krisenthemen zu bewerben.
- DEFUS sitzt im [Beirat des Kompetenznetzwerks Islamistischer Extremismus \(KN:IX\)](#).
- DEFUS ist seit Frühjahr 2023 Mitglied im Fachbeirat des vom BAMF geförderten Projekts [Kommunale Fachberatung: Prävention und gesellschaftlicher Zusammenhalt](#). DEFUS wird im kommenden Jahr mit einem Audioformat aktiv die Fortbildungsreihe des Projekts unterstützen.
- DEFUS steht in engem Austausch mit dem [Canadian Center for Safer Communities](#). DEFUS und CCF-SC arbeiten zum Thema Klimawandel und Sicherheit sowie im kommenden Jahr zu Monitoring-Indikatoren für Urbane Sicherheit zusammen.

Efus

Efus-Mitgliederversammlungen

Als Gastgeber des Deutschen Präventionstags lud die Stadt Mannheim auch alle Efus-Mitglieder zur jährlichen Efus-Generalversammlung in den Rosengarten ein. Nach der mehrstündigen Sitzung, in der neben der Begrüßung neuer Mitglieder auch turnusgemäß ein Drittel des Exekutivkomitees neu

gewählt wurde, nutzten die Efus-Mitglieder aus 16 EU-Ländern die Gelegenheit, um die internationalen Vorträge des DPTs zu besuchen.

Efus-Exekutivkomitee

Das Efus Exekutivkomitee hat dieses Jahr mehrfach online getagt, um die außergewöhnliche Finanzsituation des europäischen Städtenetzwerkes zu besprechen und zu lösen. Im November tagte das EC in Präsenz in Paris und bereitete die inhaltlichen Linien der Konferenz vor.

Zusammenarbeit der nationalen Foren

Neben dem deutschen Forum gibt es auch in Belgien, Italien, Frankreich und Spanien nationale Ableger von Efus, die ihren jeweiligen Mitgliedern vor Ort Zusatzangebote machen. Auch dieses Jahr haben sich die **Vertreter*innen aller fünf Foren in Paris mit der Efus Geschäftsstelle getroffen** und zu aktuellen Themen sowie der Verbesserung der Zusammenarbeit und Abstimmung beraten. Zusätzlich tauschten sich die Foren vierteljährlich in Videokonferenzen aus.

Efus-Konferenz

Vom 20. bis 22. März findet die von Efus organisierte „**Security, Democracy and Cities Konferenz**“ in Brüssel statt. Im Vorfeld der Europawahlen verspricht die Konferenz, eine gute Gelegenheit zu sein, Themen der urbanen Sicherheit, die Rolle von Städten in der europäischen Sicherheitsarchitektur und der Prävention von Gewalt, Kriminalität, Radikalisierung und Diskriminierung in EU Organisationen platzieren zu können und sich auf europäischer Ebene mit anderen Kommunen dazu auszutauschen.

Ausblick 2024

DEFUS Themen 2024

- marginalisierte Gruppen im öffentlichen Raum
- App Wohnungsprostitution
- Weiterentwicklung der Kommunalen Prävention
- Krisenmanagement & Urbane Resilienz

Aktivitäten für Mitglieder

- Seminar Weiterentwicklung und neue strategische Ausrichtung der kommunalen Prävention (*Februar 24*)
- Efus-Konferenz (*20.-22.März 24*)
- Mitgliederversammlung online (*April 24*)
- Studienreise nach Zürich (*Mai 24*)
- DEFUS-Mitgliederversammlung in Gelsenkirchen (*19.&20. Sept*)

geplante DEFUS-Veranstaltungen

- SiBa Webkonferenz: Kriminalität in Bahnhöfen (*Feb 24*)
- Efus Konferenz in Brüssel (*20.-22.März 24*)
- SiBa Workshop in Bremen (*April 24*)
- Deutscher Präventionstag in Cottbus (*Juni 24*)
- Defus-Difu-Seminar: Vulnerabilität im öffentlichen Raum (*Sept 24*)
- Fachtagung: Doing Crisis - Wissenschaft, Politik und Praxis im Dialog (*Nov 24*)

DEFUS-Web Austausch

- Umsetzung der Istanbul Konvention (*Jan 24*)
- Evidenzbasierte lokale Sicherheitsanalysen
- Erfahrungen mit Safer Spaces bei Großveranstaltungen

Sehr gerne organisieren wir einen Webtausch zu Ihren aktuellen Themen und Herausforderungen. Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf!

DEFUS-Vorstand und Geschäftsstelle

DEFUS-Vorstand



Christian Kromberg
Vorsitzender
Beigeordneter der Stadt Essen



Christian Specht
Stellvertretender Vorsitzender Oberbürgermeister der Stadt Mannheim

Mitarbeiter*innen



Anna Rau
Geschäftsführerin



Margo Molkenbur
wiss. Projektmitarbeiterin



Lawrence Schätzle
wiss. Projektmitarbeiter



Dr. Meike Hecker
wiss. Projektmitarbeiterin



Kristina Kutz
Buchhaltung



Rolf Grimmer
IT & Internetseite

DEFUS freut sich, dass **Dr. Meike Hecker** das Team ab Januar 2024 als wissenschaftliche Mitarbeiterin verstärken und das Projekt COSECUR betreuen wird.

Lawrence Schätzle entwickelt sich nach zweieinhalb Jahren bei DEFUS beruflich weiter und hat zum 1. November 2023 als Mitarbeiter beim Deutschen Institut für Urbanistik begonnen. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit im Rahmen des PanReflex-Projekts und danken ihm für seine hervorragende Arbeit.



Deutsch-Europäisches Forum *für* Urbane Sicherheit

Deutsch-Europäisches Forum
für Urbane Sicherheit
Kurt-Schumacher-Straße 29
30159 Hannover

defus@defus.org

0511 367394-20

www.defus.de